ÜBERGEORDNETE STELLEN

«Winterthur ist vor 15 Jahren mit Pionierarbeit in der Frühen Förderung schweizweit aufgefallen und seither immer drangeblieben. Viele Kinder von geflüchteten und belasteten Familien haben dadurch bessere Startchancen erhalten. Viele Mütter haben Anschluss gefunden und ihren eigenständigen Weg gemacht. Als «Integrationsministerin» freue ich mich sehr für sie.»

Jacqueline Fehr
Regierungsrätin Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern

«Die Förderung von Kindern im Vorschulalter ist nützlich und effizient. Es ist eine ressourcenorientierte Unterstützung für die Kinder und ihre Familien und entlastet den Kindergarten. Ich bin stolz darauf, dass Winterthur mit der Fachstelle Frühe Förderung schweizweit Pionierarbeit geleistet hat.»

Martina Blum
Stadträtin und Vorsteherin
Departement Schule und Sport
Stadt Winterthur

Stadt Winterthur

«Ich erinnere mich gut an die erste Begegnung mit einer Heilpädagogin, die mir mit grosser Überzeugung über ein Förderprogramm für Vorschulkinder berichtete. Aus der Erkenntnis des Potenzials entstand eine Fachstelle und ein ganzes Netzwerk zugunsten der Kinder aus sozial benachteiligten Familien in Winterthur. Herzliche Gratulation!»

Pearl Pedergnana

Ehem. Stadträtin und Vorsteherin

- Schul- und Sportdepartement
- Baudepartement und Vize-Stadtpräsidentin

Stadt Winterthur

Stadt Winterthur

«Die Fachstelle Frühe Förderung nimmt gemeinsam mit dem Netzwerk Frühe Förderung eine führende Rolle in der Familienarbeit in Winterthur ein. Dank ihrer interkulturellen Expertise und Vernetzung war es möglich das Schlüsselpersonenangebot in einem Pilotprojekt auch für geflüchtete Familien mit Vorschulkindern zu realisieren. Heute ist dieses Angebot nicht nur fest im Versorgungssystem verankert, sondern auch als erfolgreicher Bestandteil der Integrationsarbeit anerkannt und wird mittlerweile im gesamten Kanton umgesetzt. Herzliche Gratulation!»

Nina Gilgen
Leiterin Fachstelle Integration
Kanton Zürich

«Die Fachstelle Frühe Förderung beweist, dass wissenschaftlich gut begründete und strategisch durchdachte Massnahmen im Frühbereich auch in der Schweiz möglich sind. Die Arbeit der Fachstelle besticht unter anderem durch die professionelle Vernetzung der Akteur:innen und Organisationen, die sich für eine gut gelingende frühe Kindheit in Winterthur einsetzen. Besonders beeindruckend ist, wie sich die Fachstelle für die Bedürfnisse von mehrfach belasteten Familien einsetzt.»

Martin Hafen
Soziologe

«Die Fachstelle Frühe Förderung schafft mit ihrem umfassenden Angebot der aufsuchenden Sozialarbeit und der Vernetzung aller Akteure im Frühbereich eine innovative und bedarfsgerechte Begleitung von Familien in Winterthur. Sie trägt dadurch wesentlich zu mehr Chancengerechtigkeit von sozial belasteten Familien bei. Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz ist sie ein Leuchtturmprojekt für die ganze Schweiz.»

a:primo

Erika Dähler
Co-Geschäftsführerin a:primo und Vorstandsmitglied Alliance Enfance

«Die Frühförderstelle ist von hoher Relevanz für das Institut für Hebammenwissenschaft und reproduktive Gesundheit der ZHAW, da sie gezielt Familien mit Säuglingen und Kleinkindern unterstützt und damit unserem Anliegen einer qualitativ hochstehenden geburtshilflichen Versorgung in interdisziplinärer Zusammenarbeit entspricht. Ihr Fokus auf Praxisorientierung, Diversität und dem Ausbau interdisziplinärer Netzwerke passt perfekt zu unseren Werten und strategischen Zielen im Bereich der ganzheitlichen Unterstützung von Familien rund um die Geburt. Eine enge Partnerschaft mit der Frühförderstelle in Forschung, Lehre und Praxis sowie die gemeinsame Entwicklung von Projekten sind für uns von grosser Bedeutung. Persönlich verbinde ich die Frühförderstelle sehr stark mit Marina Summerauer und freue mich darauf, die Zusammenarbeit mit ihr weiter zu vertiefen.»

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
zh aw Gesundheit

Heike Edmaier
Hebamme, MSc
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Institut für Hebammenwissenschaft
und reproduktive Gesundheit
an der Zürcher Hochschule für
angewandte Wissenschaften ZHAW

«Ich beglückwünsche die Fachstelle Frühe Förderung Winterthur zu ihrer langjährigen, erfolgreichen Umsetzung der familienzentrierten Vernetzung! Mit der muttersprachlichen, aufsuchenden Begleitung von Familien mit einer Migrationsgeschichte leistet sie Pionierarbeit. Ihr gelingt es, das Vertrauen dieser Familien zu gewinnen und sie bedarfsgerecht und verbindlich zu unterstützen, damit jedes Kinder in Winterthur einen guten Start hat.»

Dominique Puenzieux
Koordinatorin Frühe Förderung
Stadt Zürich

Stadt Zürich

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung
Geschäftsstelle der Bezirke Andelfingen und Winterthur

Stadt Winterthur

«Die Fachstelle Frühe Förderung mit ihrem vielfältigen Konzept und Angeboten für Familien ist ein gutes Vorbild für andere Städte. Das Team der Fachstelle ist sehr offen ihre Erfahrungen zu teilen – wir als Team Bern primano Frühförderung wurden herzlich empfangen – vielen Dank dafür. Besonders interessant finden wir das Modell der aufsuchenden Beratung, inkl. muttersprachliche Beratung. Gerne nehmen wir diese Beispiele als Best Practise für die Weiterentwicklung des Frühförderberatungsangebotes in der Stadt Bern. Wir bleiben im Austausch und freuen uns darauf, das Team Winterthur in Bern zu empfangen.»

Gesundheitsdienst **Stadt Bern**
Direktion für Bildung
Soziales und Sport

primano

Eliza Spirig
Leiterin Frühförderung Stadt Bern

NETZWERK WINTERTHUR

«Für die Mütter- und Väterberatung ist die interprofessionelle Zusammenarbeit mit der Aufsuchenden Sozialarbeit der Fachstelle Frühe Förderung essentiell. Ihre selektive Ausrichtung und Spezialisierung für Familien mit Mehrfachbelastungen kommt der Mütter- und Väterberatung sehr zu Gute. Die nahe Zusammenarbeit, der unkomplizierte Austausch und die gemeinsamen Hausbesuche sind für uns beide wichtig und wertvoll. Dank der intensiven Netzwerkarbeit, bleibt die Früherkennung sowie das Kindeswohl im Fokus und Prozesse können stetig verbessert werden.»

Fabienne Yifrach
Leiterin Frühe Kindheit
kjz Winterthur
AJB Bezirke Andelfingen und Winterthur

«Die Fachstelle Frühe Förderung hat seit ihrer Gründung die Spielgruppen unterstützt: Dies durch fachliche Begleitung und Beratung der Leiterinnen, in der Spielgruppe selbst und durchs Ermöglichen der Fachgruppe SmiZ/Supervision.
Durch die Übernahme der Lohnkosten für eine 2. Leiterin, konnte der Betreuungsschlüssel erhöht werden und, auf Grund der besonderen Anforderungen in den SmiZ-Gruppen, für eine gute Qualität sorgen. Durch die Netzwerkveranstaltungen wird der Austausch unter Fachpersonen der Frühen Förderung ermöglicht und gestärkt. Eltern werden über Spielgruppen informiert. Die Fachstelle organisiert über Stiftungen eine Subvention der Kosten für Eltern und ermöglichen so allen Kindern eine Teilnahme. Wir danken der Fachstelle Frühe Förderung für die Initiierung, die Pflege und den Ausbau des Netzwerkes, welches damit eine unbürokratische Zusammenarbeit unter den Aktiven der Frühen Förderung ermöglicht und viel zur Qualitätssicherung in Spielgruppen beiträgt. Die Fachstelle öffnet Türen für alle Kinder und Eltern.»

Arka Hablützel
Esther Meier
Präsidentin und Leitung FKS Spielgruppen Fach- und Kontaktstelle Winterthur u. Umgebung,

«Dank der Fachstelle Frühe Förderung ist der Verein FamilienStärken eingebettet in die Förderkette der Stadt Winterthur. Diese Einbettung ermöglicht eine Nachhaltigkeit weit über unsere Programme hinaus. Nicht nur die Familien profitieren von der Förderkette, auch wir als Koordinatorinnen haben die Gewissheit, dass die in unseren Angeboten aktivierten Ressourcen und gestärkten Elternkompetenzen bei Bedarf weiterhin unterstützt und gefördert werden.
Wir danken den Mitarbeiterinnen der Fachstelle Frühe Förderung für das Vertrauen und die Zusammenarbeit.»

Verein FamilienStärken
www.familienstärken.ch

Gabriela Ierace
Jasmine Nava
Barbara Stamm
Verein FamilienStärken
Geschäftsleitung und Koordinatorinnen

«Frühe Förderung kann Beeinträchtigungen ausgleichen, die viele Kinder erleben. Mangelndes Spielen und Bewegen ausserhalb der Wohnung belasten die Kinder je länger je mehr. Auch fehlende geistige Anregung und Sprachbarrieren verhindern eine adäquate Entwicklung. Armut, die in vielen jungen Familien zunimmt, verschärft die Problemstellungen. Dank der Fachstelle Frühe Förderung können mehr Kinder ihr Potenzial entwickeln und in unser Bildungssystem eintreten.»

FUJH

Verein **Familien- und Jugendhilfe**
Winterthur

Michael Neidhart
Präsident Verein Familien- und Jugendhilfe Winterthur FUJH

«Ich kann aus Erfahrung sagen: Für Kinder und Familien sind die verschiedenen niederschwelligen und bedarfsorientierten Angebote der Fachstelle Frühe Förderung immens wichtig und äusserst wirksam! Neben den Kindern und Familien profitieren die verschiedenen Angebote im Frühbereich sehr von der Netzwerkarbeit, die die Fachstelle leistet. Wir von der Heilpädagogischen Frühberatung schätzen ausserdem den fallbezogenen interdisziplinären Austausch und die gute fachliche Zusammenarbeit mit den Fachpersonen der Fachstelle! Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und herzlichen Dank für Euer grosses Engagement!»

Sandra Bruder
Leiterin Heilpädagogische Frühberatung Winterthur, Andelfingen und Illnau-Effretikon

Heilpädagogische Frühberatung Winterthur, Andelfingen und Illnau-Effretikon

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung
Geschäftsstelle der Bezirke Andelfingen und Winterthur

Stadt Winterthur

«Die Fachstelle Frühe Förderung ist eine wichtige Arbeitspartnerin für die Sozialberatung Winterthur. Dank der Unterstützung der Fachstelle und der guten Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden können sozialhilfebedürftige Familien professionell beraten und in wichtige Angebote der Frühen Förderung triagiert werden. Sehr erfreulich ist aus unserer Sicht auch die Erweiterung des Angebots mit der muttersprachlichen Beratung von Familien mit Fluchthintergrund. Es zeigt sich, dass Familien dank der Beratung in ihrer Muttersprache schneller Vertrauen fassen und sich dadurch auf die Unterstützungsangebote einlassen. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und freuen uns über das 15 jährige Bestehen der Fachstelle Frühe Förderung Winterthur.»

Angela Baumann
Hauptabteilungsleiterin Sozialberatung
Departement Soziales Soziale Dienste
Stadt Winterthur

Stadt Winterthur

«An den Mittagsveranstaltungen und Jahresapéros konnte ich mir einerseits viel von den Referaten und Fachinputs mitnehmen. Andererseits gab es die Möglichkeit, sich beim Apéro im Anschluss zu vernetzen. Oft erfuhr ich gerade bei diesen unkomplizierten Austauschen viel darüber, was in einzelnen Bereichen / Fachstellen geschieht, konnte mich fachlich austauschen und ggf. sogar Synergien nutzen.»

Stadt Winterthur

Manuela Jansenberger
Leitung Fachstelle Kita-Aufsicht und Beratung
Departement Schule und Sport
Stadt Winterthur

Die Fachstelle Frühe Förderung ist wichtig für die Unterstützung der Familien, die Vernetzung der Fachstellen und Angebote. Durch dies erhält die gemeinsame Zielgruppe eine klare Ansprechpartnerin und Orientierung. Ich schätze die gute Zusammenarbeit sehr und bin erfreut, dass wir gemeinsam die Familien befähigen können sich in Winterthur zu integrieren. Wir danken der Fachstelle Frühe Förderung für ihr Engagement.

femmesTISCHE
Wir sprechen über Familie, Gesundheit und Integration
-
Winterthur und Andelfingen

Nora Lechmann
Standortleiterin Femmes-Tische
Bezirke Affoltern, Andelfingen, Dietikon, Horgen, Winterthur
Schweizerisches Rotes Kreuz SRK

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung
Geschäftsstelle der Bezirke Andelfingen und Winterthur

Stadt Winterthur

«Wir sind beeindruckt von der konsequenten, ressourcenorientierten, aufsuchenden Begleitung der Familien. Vertrauensvolle Beziehungen ab Schwangerschaft bis Schuleintritt werden gelebt! Die Förderung von Autonomie und Selbstbestimmung als Haltung wird grossartig umgesetzt. Einfach unverzichtbar und ein grosser Beitrag für unsere Gesellschaft!»

Pearl Pedergnana
Manuela Höhener
Regula Dedial
Patrizia Carù
Stefan Blum
Erika Dinkel
Lena Sorg
Sarah Cosentino

Projektteam «beni»

beni
Weil Kinder starke Eltern brauchen.

FAMILIEN

«Ich habe zum richtigen Zeitpunkt Unterstützung durch die Fachstelle Frühe Förderung erhalten. Dadurch konnte ich mein Selbstvertrauen stärken. Sie hat mir allgemein geholfen, andere Menschen zu treffen, die in meiner Situation sind. Ich finde, meine Tochter konnte ihre Sozialkompetenzen weiterentwickeln. Ich danke allen von Herzen.»

Frau G.

- Frau G. (34)
- Herr W. (44)
- 2 Kinder (2013, 2022)
- Begleitet von der muttersprachliche Begleiterin in Tigrinya, seit März 2022

«Vor allem hat mir die seelische Unterstützung geholfen. Es wurde mir gut zugehört und ich fühlte mich verstanden. Mir wurden Wege aufgezeigt, wie ich Probleme lösen kann und mit den Kindern umgehen soll. Die aufsuchende Sozialarbeiterin war immer zuverlässig, sie hat alles erledigt, was wir besprochen haben. Ich konnte mich auf sie verlassen.»

Frau S.

- Frau S.
- Herr P.
- Zwillinge (2021)
- Begleitet durch die aufsuchende Sozialarbeiterin, seit Juni 2022

«Ich habe vor allem gelernt, wie ich meine Kinder erziehen kann. Wenn ich meine jüngste Tochter mit den zwei älteren vergleiche, merke ich, dass sie viel selbständiger ist. Das Angebot schritt:weise hat mir sehr gefallen und ich danke allen von Herzen»

Frau G.

- Frau E. (39)
- Herr T. (41)
- 3 Kinder (2014, 2017, 2021)
- Begleitet durch die muttersprachliche Begleiterin in Tigrinya, seit Dez. 2022

«Wir möchten der Fachstelle Frühe Förderung, insbesondere Romana Dojcic und Diana Schenkel, unseren Dank für ihre Arbeit für eine bessere Integration unserer Familie in der Schweiz aussprechen. Diana kümmerte sich ab den ersten Tag des Hausbesuches um die Unterbringung unserer zwei Kinder in der Kita. Sie ging mit Verständnis an den Sonderfall der Ernährung unseres Kindes heran. Zuerst organisierte sie eine Untersuchung und Beratung bei einem Logopäden, dann wählte sie eine besondere Logopädie in Zürich aus und vermittelte unseren Sohn dorthin. Immer in Kontakt und hilfsbereit. Grüsse, Familie L.»

Familie L.

- Frau L.
- Herr L.
- 2 Kinder (2019, 2021)
- Begleitet durch die muttersprachliche Begleitung in Ukrainisch, seit Juni 2022